

EXKURSION / THEMA

Schweizer Holz, Lowtech und natürliche Materialien

Nach St. Gallen in den Botanischen Garten zum Grünen Pavillon von Tom Munz und nach Salez ins Landwirtschaftszentrum von Andy Senn Architekten.

espazium ≡

Der Verlag für Baukultur
Les éditions pour la culture du bâti
Edizioni per la cultura della costruzione

TEC21



Foto: Ladina Bischof

Der Anlass richtet sich an alle Planenden und Bauherren, die sich für Holzbauten, neue angemessene Ideen bei der Gebäude-technik, kombiniert mit natürlicher Materialisierung, interessieren.

20. Mai 2022 | 13.30 – 17.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haupteingang des Botanischen Gartens, St. Gallen,
Stephanshornstrasse 4, 9016 St. Gallen

Holzbau

In Zusammenarbeit von TEC21, SIA inForm
und dem Bundesamt für Umwelt

Auf der Exkursion sehen wir anhand des Grünen Pavillons im Botanischen Garten St. Gallen und des Landwirtschaftlichen Zentrums Salez, wie komplexe, teure und teils unterhaltsintensive Haustechnik mittels konstruktiver oder pflanzlicher Massnahmen minimiert werden kann. Die beiden architektonisch und in ihren Details sorgfältig ausformulierten Bauten haben bezüglich natürlicher Materialien und regionalen Schweizer Holzes Vorbildcharakter.

Den Grünen Pavillon (2020) besichtigen wir mit dem Architekten Tom Munz und mit Ivo Moser, dem Leiter des Botanischen Gartens. Der Bau besteht aus einer Struktur aus regionalem Fichtenholz; darum herum spenden Winden- und Rankenpflanzen in der warmen Jahreszeit Schatten und Sichtschutz. Auf dem Dach liegt eine spezialgefertigte Naturkautschukabdichtung unter einer Erdschicht, auf der Orchideen in einem natürlich bewässerten Kreislauf wachsen. Zusammen mit der Fassadenbegrünung bilden Lüftungsflügel in den Wand-schränken einen sommerlichen Wärmeschutz ohne aktive Kühlung. Heimische Werkstoffe und Handwerk wie die geseifte Tragstruktur kommen zum Einsatz.

Per Bus fahren wir nach Salez zum Landwirtschaftlichen Zentrum (2019). Nach einer kleinen Verpflegung besichtigen wir den Bau mit Lowtech-Ansatz mit Andy Senn Architekten und Markus Hobi, Direktor des Zentrums. Ausser der automatisierten Produktionsküche kommt der Ausbau ohne Maschinen aus. Die Anforderungen an einen angenehmen und energiesparenden Aufenthalt werden architektonisch gelöst – sehenswert die Dachkonstruktion mit den Lüftungsschächten und die betrieblich offen verlegte Infrastruktur. Das Konzept mit «einfacher Technik» und natürlichen Baumaterialien kommt kreislaufwirtschaftlichen Anforderungen entgegen.

Zwischen 16.30 und 17.00 Uhr: per Bus zurück zum Bahnhof St. Gallen oder individuelle Rückreise von Salez/Sennwald per Bahn.

Die Reise wird unter Berücksichtigung allfälliger Covid-Massnahmen des BAG durchgeführt.

Anmeldung und weitere Informationen:

www.sia.ch/de/dienstleistungen/sia-inform/detail/event/7697/nc/1/

Veranstaltungssprache: Deutsch

Mitglieder SIA: 238.– Fr., Firmenmitglieder SIA: 196.– Fr.,

Nichtmitglieder: 280.– Fr., Studierende: 140.– Fr.

